

**Fach: Arbeitslehre Wirtschaft**

**Jahrgang: 9**

### **Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden**

Der Lernbereich Arbeitslehre Wirtschaft trägt dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler ihre unterschiedlichen Rollen als Wirtschaftsbürgerinnen und –bürger in der Demokratie wahrnehmen und an ökonomischen Prozessen in Alltag und Beruf aktiv teilhaben können. Ziel des Faches ist es, den Lernenden ein fundiertes Urteilen und Handeln in Institutionen und Organisationen – in Schulen, Unternehmen und Haushalten – sowie in Bezug auf Konsumgüter zu ermöglichen und damit eine ökonomische Grundbildung als wichtigen Bestandteil der allgemeinen Bildung zu entwickeln. In diesem Zusammenhang erlangen Schülerinnen und Schüler im Sinne einer umfassenden Berufsorientierung wirtschaftsbezogene Kompetenzen, um ihre persönliche private und berufliche Zukunft bewusst und aktiv gestalten zu können.

### **Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte**

#### **Praktika – Orientiere dich bei einem Praktikum!**

- Dein Weg in die berufliche Zukunft (Berufswahlpass)
- Checkliste vor deinem Praktikum/ Die Praktikumsmappe
- Warum dich ein Praktikum weiterbringt!
- Reflexion zum Betriebspraktikum

#### **Der Weg in die Arbeitswelt**

- Berufsfelder und Berufe verändern sich
- Lebenslanges Lernen – Weiterbildung
- Beschäftigungsverhältnisse
- Die Bewerbung
- Unfallverhütung und Arbeitsschutz
- Der Start in den Ausbildungsberuf

#### **Organisation und Arbeitsbeziehungen**

- Wie ist ein Unternehmen organisiert?
- Arbeitsbeziehungen in einem Unternehmen
- Mitbestimmung – die gesetzlichen Regelungen  
Wer bekommt wie viel Lohn und warum?

#### **Das Leben nach der Schule**

- Arbeits- und Ausbildungsverträge
- Wie wirst du bezahlt?
- Der Preis der Arbeit
- Jeder bekommt Hilfe
- Arbeiten bis ins hohe Alter

Ziel sollte es weiterhin sein, den regionalen Wirtschaftsraum durch gezielte Betriebsbesichtigungen und Betriebserkundungen weiter kennen zu lernen.

## **Klassenarbeiten**

Im Fach Arbeitslehre Wirtschaft werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Lernerfolgüberprüfung erfolgt sowohl punktuell, in der Regel als Abschluss der Unterrichtsvorhaben, als auch unterrichtsbegleitend. Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden – ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen zu ermutigen.

## **Zensurengebung**

Da in den Fächern des Lernbereichs Arbeitslehre Wirtschaft in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Lehrplan zumeist in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies bedingt, dass alle Lernprozesse darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge zu Diskussionen und Streitgesprächen, Moderation von Gesprächen, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte/Mappen)
- kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Plakate, Präsentationen).